

**Event** – Hohes Interesse an European Championships

## Stuttgart als Co-Gastgeber?

STUTTGART. Stuttgart möchte Co-Gastgeber der European Championships werden. Ein Sprecher der Stadt sagte: »Es würde uns schon reizen, auch Events der European Championships auszutragen. Wenn, dann nur im Verbund mit anderen Städten.« Stuttgart sei eine Sportstadt und Austragungsort vieler großer Events. Weil in der Mercedes-Benz Arena aber keine Leichtathletik mehr ausgetragen werden könne, käme Stuttgart als alleiniger Gastgeber nicht infrage. »Deshalb müsste man mit anderen interessierten Städten klären, welchen Part Stuttgart übernehmen kann«, sagte der Sprecher am Dienstag.

Nach dem Erfolg der ersten European Championships hatten zuvor die Millionenstädte Berlin und Hamburg sowie die Metropolregion Nordrhein-Westfalen ihr Interesse signalisiert, Gastgeber für die gemeinsamen Europameisterschaften verschiedener Sportarten zu werden. In diesem Jahr richteten Berlin und Glasgow die Wettkämpfe gemeinsam aus. (dpa)

## Alonso verlässt die Formel 1

WOKING. Fernando Alonso verabschiedet sich am Ende dieser Saison aus der Formel 1. Diese Entscheidung teilte der 37-jährige Spanier mit. »Mal sehen, was die Zukunft so bringt; es warten neue aufregende Herausforderungen«, erklärte der zweimalige Weltmeister, der in dieser Saison für McLaren fährt. Alonso hatte in Australien 2001 sein erstes Formel-1-Rennen bestritten. Zuletzt war immer wieder über seinen Ausstieg spekuliert worden. Ein großes Ziel Alonsos ist der Gewinn der Triple Crown. Das Indy500 fehlt dem Spanier noch. (dpa)

## Neubrandener & Co. gegen Kroatien

KIELCE. Die weibliche U 18-Auswahl des Deutschen Handballbunds (DHB) trifft bei der Weltmeisterschaft im polnischen Kielce im Achtelfinale am Mittwoch (20.45 Uhr) auf Kroatien. Die DHB-Auswahl um die früher für die SG Ober-/Unterhausen spielende Lea Neubrandener beendete die Vorrundengruppe A nach vier Siegen und einer Niederlage als Zweiter. Kroatien landete in der Gruppe B auf Rang drei. Im letzten Vorrundenspiel musste sich das deutsche Team Rumänien mit 17:20 (8:11) geschlagen geben. Rumänien wurde mit 9:1 Punkten Gruppenester. Die für die SG H2Ku Herrenberg in der 2. Liga spielende Neubrandener blieb ohne Torerfolg. (kre)

### LOKALES IN KÜRZE

**Katrin Wallner**, Mittelstrecklerin des LV Pliezhausen, hat zum Abschluss des Leichtathletik-Jahres über 800 Meter eine Saisonbestzeit (2:13:29 Minuten) erlaufen. Damit kam sie beim Sportfest, das gleichzeitig mit der Europameisterschaft in Berlin stattfand, auf den zweiten Platz.

**Charlize Hummel** vom TSV Betzingen hat mit dem deutschen Juniors-Team (U 14) den achten Platz bei den Beach-Tennis World Team Championships in Moskau erreicht.

### WIR KORRIGIEREN

**4:1 statt 4:2**  
In unserer Montag-Ausgabe wurde in der Berichterstattung über die SG Reutlingen im Fußball-Bezirkspokal einiges durcheinandergewirbelt. Die Erste der SG gewann beim SV Degerschlacht II mit 4:1 – und nicht mit 4:2 wie in unserem Artikel stand. »Mit viel Mühe« weitergekommen stimmt ebenfalls nicht, schließlich führte die SG mit 4:0, ehe Degerschlacht in der 90. Minute der Ehrentreffer gelang. Die in die Kreisliga B abgestiegene zweite Mannschaft der SG Reutlingen zog mit einem 4:2-Sieg gegen den eine Klasse höher in der A-Liga beheimateten SV Würtingen in die zweite Pokalrunde ein und sorgte damit vor dem Punktspielauftritt für einen kleinen Paukenschlag. (kre)

## THW Kiel entfernt Zeit aus der Ahnengalerie

KIEL. Handball-Rekordmeister THW Kiel hat Christian Zeitz (37) nach Vertragsstreitigkeiten aus seiner Ahnengalerie entfernt. Das Konterfei des Linkshänders hängt nicht mehr unter dem Hallendach in der Arena. Der Ex-Weltmeister hatte sich zuletzt eine gerichtliche Auseinandersetzung mit den Kielern

geliefert, weil er die Rechtmäßigkeit der vereinbarten Laufzeit mit Ende 30. Juni 2018 anzweifelte. Der THW hatte ihn daraufhin im Februar suspendiert.

Die Ikonen des Clubs wie Marcus Ahlm, Magnus Wislander, Stefan Lövgren, Dominik Klein, Klaus-Dieter Petersen oder Thierry Omeyer »waren

und sind auf und neben dem Platz Vorbilder. Sie trugen und tragen den THW Kiel im Herzen, und das bis heute weit über ihr Karriereende hinaus«, heißt es in einer Stellungnahme des Vereins: »Christian Zeitz hat sich im Zusammenhang mit seinem Ausscheiden nicht mehr an diesen Werten orientiert.« (SID)

## Trainer Bühner verlängert beim TVN

NEUHAUSEN. Trainer Markus Bühner, Athletikcoach Marc Keim und Torwarttrainer Norbert Augustin haben ihre Verträge bei den Handballern des TV Neuhausen um zwei Jahre bis 2020 verlängert. »Wir wollen das Ganze langfristig wieder aufbauen und rechtzeitig für die beiden nächsten Spielzeiten planen«,

erklärt Abteilungsleiter Thomas Reusch. »Wir möchten den TVN in den zwei Jahren wieder in ein attraktives Handballumfeld bringen«, sagt Bühner. In der bevorstehenden Saison will die als zweite Mannschaft firmierende Truppe in der Landesliga oben mitspielen. Die Erste wird ein Jahr »auf Eis« gelegt. (GEA)

**Golf** – Benefiz-Turnier zu Gunsten des Fördervereins für krebskranke Kinder Tübingen stößt auf große Resonanz

# »Das ist eine wunderschöne Sache«

VON FRANK PLEYER

SONNENBÜHL. Das Benefiz-Turnier war gerade zwei Stunden vorüber, da formulierte Udo Rogotzki bereits den Blick in die Zukunft. »Das war eine herrliche Veranstaltung«, sagte der Präsident des gastgebenden Golfclubs Reutlingen-Sonnenbühl und kündigte zusammen mit Verbands-Chef Otto Leibfritz eine Neuauflage des Charity-Turniers im nächsten Jahr an. Der große Beifall demonstrierte, wie sehr das Thema den Teilnehmern am Herzen liegt.

Es war das erste Mal, dass Club und baden-württembergischer Golf-Verband (BWGV) zusammen eine Veranstaltung zu Gunsten des Fördervereins für krebskranke Kinder Tübingen e.V. ausrichteten. Rund 120 Personen waren auf die Anlage des Golfclubs Reutlingen-Sonnenbühl gekommen, um durch Startgeld und Spenden dieses Anliegen zu unterstützen. Leibfritz freute sich über die »überwältigende Resonanz«.

### Erhardts fulminanter Abschlag

96 Golf-Spieler, unter ihnen der vierfache Kunstrad-Weltmeister Harry Bodmer, hatten die 18 Bahnen des Meisterschaftsplatzes in Angriff genommen. Unter den Startern waren zwölf Nachwuchsspieler des Landeskaders. »Wir wollten bewusst ein lockeres Turnier ohne Turnierstress. Den haben die Kinder des Spitzenkaders während der Saison genug«, sagte BWGV-Präsident Leibfritz. Gespielt wurde aus diesem Grund in Viererteams ein klassischer Scramble. Bei diesem Modus wird,



Die Französin Bernice Bronner, die für den Frankfurter Golfclub in der Bundesliga spielt, war beim Charity-Turnier auf der Sonnenbühler Anlage die Spielerin mit dem niedrigsten Handicap (+2,0).

FOTOS: CLUB

nachdem jeder des Quartetts abgeschlagen hat, der Ball ausgewählt, von dessen Position aus weitergespielt wird.

Den Sieg mit 67 Netto-Punkten sicherte sich das Team mit Ian Binanzer, Leibfritz, Rogotzki (alle GC Reutlingen-Sonnenbühl) und dem zweifachen baden-württembergischen Jugendmeister Tim Erhardt, der an diesem Tag auch mit 296 Metern den weitesten Abschlag aller Teilnehmer hinlegte. Bei den Frauen gelang der Metzinger Landeskader-Spielerin Alina-Sophie Koch mit 267 Metern der längste Drive.

Über allem stand der Grundgedanke, helfen zu wollen. Die Freude über die Unterstützung war Anton Hofmann, dem Vorsitzenden des Fördervereins, und Prof. Dr. Peter Lang, dem stellvertretenden ärztlichen Direktor der Kinderklinik

Tübingen, anzusehen. »Ohne die Spenden wäre es zum Beispiel nicht möglich, Spielzeug für die kranken Kinder anzuschaffen oder Spielzimmer einzurichten«, unterstrich Lang, der am Klinikum auch Bereichsleiter der Stammzellentransplantation ist.

»Wenn krebskranke Kinder unterstützt werden – das macht man sehr gerne. Da muss man dabei sein«, sagte der frühere Fußball-Profi Hermann Ohlicher (Handicap 3,6). Mit Karl Allgöwer (17,4) stand ein früherer Stuttgarter Mannschaftskollege im Starterfeld. Zudem war Guido Buchwald, eine weitere VfB-Legende, vor Ort. Der Weltmeister von 1990 tritt seit Juli diesen Jahres als Botschafter des Fördervereins auf.

Wo Fußballer sind, wird zwangsläufig über die Lieblingssport gesprochen. Und damit auch über die Pleite der Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft, die Aussagen von Verantwortlichen des Deutschen Fußball-Bundes und den Rücktritt Mesut Özils. »Alle haben im Vorfeld Fehler gemacht. Das muss aufgearbeitet werden«, meinte Ohlicher. Die deutsche Mannschaft sei keine Mannschaft gewesen, kommentierte Allgöwer das Scheitern der Nationalelf in Russland.

Der 61-Jährige schloss nicht aus, dass die Diskussionen nach der Özil-Erklärung einen Einfluss auf das Team haben könnten: »Ob es eine Spaltung innerhalb der

Nationalmannschaft gibt, hängt mit dem Neuaufbau zusammen.«

Stichwort VfB Stuttgart. »Die Zusammenstellung des Kaders ist fantastisch. Aber wir müssen die Euphorie ein bisschen bremsen«, sagte Ohlicher vor der zweiten Saison nach dem Wiederaufstieg.

Man habe eine tolle Mannschaft, eine tolle Mischung, unterstrich Buchwald. Allerdings wünscht er sich spielerisch stärkere Auftritte als im Vorjahr. »Ich erwarte, dass wir zuhause auch mal den Gegner beherrschen. Bisher haben wir es vor allem wegen des Teamspirits geschafft«, sagte Buchwald, der wie Ohlicher im VfB-Aufsichtsrat sitzt. (GEA)

### SPENDEN-AKTION

Durch die Tombola, bei der ein von Barry Higgins gespendeter Driver gewonnen werden konnte, wurden beim Golf-Benefiz-Turnier 1240 Euro zugunsten des Fördervereins krebskranker Kinder Tübingen gesammelt. Die Spendenaktion läuft noch bis 31. August, anschließend wird der Gesamt-Erlös aus Startgeldern, Turnier-Einnahmen und Spenden bekanntgegeben. Anton Hofmann, der Vorsitzende des Fördervereins, dankte für die Unterstützung: »Das ist eine wunderschöne Sache.« (eye)

[www.krebskranke-kinder-tuebingen.de](http://www.krebskranke-kinder-tuebingen.de)



Strahlende Mienen (von links): Udo Rogotzki, Prof. Dr. Peter Lang, Anton Hofmann, Guido Buchwald und Otto Leibfritz.

**Fußball** – Oberligist Reutlingen gastiert heute in der zweiten Pokalrunde beim Landesliga-Aufsteiger SSC Tübingen

## SSV richtet sich auf einen heißen Tanz ein

VON MANFRED KRETSCHMER

REUTLINGEN. »Das wird auf einem kleinen, engen Platz ein typisches Pokalspiel«, richtet sich SSV-Verteidiger Denis Lübke auf einen heißen Tanz im Pokal-Wettbewerb des Württembergischen Fußballverbands (WfV) ein. Der Oberligist Reutlingen gibt am heutigen Mittwoch (17.45 Uhr, Kunstrasenplatz Waldhäuser Straße) seine Visitenkarte beim Landesliga-Aufsteiger SSC Tübingen ab. »Gegen einen Landesligisten muss dennoch ein Sieg her«, nimmt Lübke sich und seine Teamkollegen in die Pflicht. Trainer Teodor Rus betont ebenfalls, dass die Tübinger seinem Team »alles abverlangen« werden, der Einzug in die dritte Pokalrunde allerdings Pflicht sei.

»Wir müssen positiv bleiben«, sagt Rus mit einem Blick auf das Oberliga-Saison-Auftaktspiel am vergangenen Samstag gegen den Aufsteiger TSV Ilshofen, das 1:1 endete. Im Umfeld wurde diese Punkteteilung als enttäuschend eingestuft. Er wolle, so der seit Januar auf der Kommandobrücke stehende A-Lizenz-Inhaber, »keine negative Stimmung aufkommen lassen«. Rus stellt fest: »Wir haben eine schlechte erste Halbzeit gespielt.« Im nächsten Atemzug findet er lobende Worte für sein Team: »Es war positiv, dass die Mannschaft aus diesem schlechten Lauf herausgekommen ist.



Kämpft um einen Platz im SSV-Team: Denis Lübke (links).

FOTO: MEYER

Das ist nicht einfach.« Zudem sei das Gegenort nach einem Blackout von Keeper Milan Jurkovic gefallen und darüber hinaus habe das Team zahlreiche Chancen herausgespielt und hätte bei einer norma-

len Chancenverwertung als Sieger vom Platz gehen müssen.

Denis Lübke und Dominic Sessa wurden gegen Ilshofen nach Wiederanpfiff eingewechselt. »Beide haben ihre Sache

gut gemacht«, so Rus. Beide dürften in Tübingen in der Start-Elf stehen. Nicht dabei sind Filip Milisic (Sprunggelenk), Tim Schwaiger (Schulter) und Raphael Schneider (Knie verdreht), die sich allesamt gegen Ilshofen Blessuren eingehandelt haben. Marco di Biccari (Zerrung) steht weiterhin auf der Ausfall-Liste.

»Bei uns im Verein herrscht eine Riesen-Euphorie, dass der SSV Reutlingen zu einem Pflichtspiel bei uns erscheint«, berichtet SSC-Trainer Jonathan Annel. »Wir werden alles reinhauen und versuchen, dem SSV ein Bein zu stellen.« Weil bei den Tübingern mit Rico Erhardt und Julian Hornberger beide Torhüter ausfallen, wurde die frühere Nummer eins Daniel Merz reaktiviert. Er hütete im Testspiel beim Bezirksligisten TV Derendingen (1:1) das SSC-Gehäuse. (GEA)

### ZWEI ALB-VERTRETER

Am heutigen Mittwoch werden im Pokal-Wettbewerb des Württembergischen Fußballverbands (WfV) zehn Zweitrundenspiele ausgetragen – unter anderem muss der SSV Reutlingen beim SSC Tübingen antreten. Die dritte Runde wird am Donnerstag ausgelost. Im Lostopf befinden sich dann noch zwei Vertreter des Bezirks Alb. Und zwar der VfL Pfullingen sowie der Sieger des Duells SSC gegen SSV. (GEA)